

Geibel, Emanuel: 2. (1833)

1 Die Möwe flog zu Nest,
2 Der Mond hält oben Wacht,
3 Des Meeres Brausen kommt
4 Von ferne durch die Nacht.

5 Ich schreit' hinab zum Strand,
6 Die Seeluft streift mein Haar,
7 Da kommt mir's ins Gemüt,
8 Was jemals süß mir war.

9 Und wie die Wolken dort
10 Sich rasch verwandelnd ziehn,
11 Ziehn durch die Seele mir
12 Erinnungsträume hin.

13 Sie wechseln für und für,
14 Sie grüßen und zergehn;
15 Dein Bild nur, wie der Mond,
16 Bleibt klar inmitten stehn.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61568>)